



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

538 (21.11.1927) Morgen-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-236768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-236768)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Redaktionsstelle: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus  
...  
Lokal-Verleger: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einschl.  
...  
Gesamtertrag ohne Gewähr. Gerichtsstand in Mannheim

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Geseh und Recht

### Scharfe Städte-Kritik gegen Dr. Schacht

#### Widerspruch des Deutschen Städtetages gegen den Reichsbankpräsidenten

##### Abwehr der Bochum-Rede

Auf der Münchener Sitzung des Bayerischen Städtebundes wandte sich der Präsident des Deutschen Städtebundes, Kurt Leber, in sehr scharfer Form gegen die Bochumer Rede des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht. Er sagte u. a.: Es ist bekannt, daß Schacht kein Freund der öffentlichen Wirtschaft ist und sie im Gegenteil lieber heute als morgen verschwinden läßt. Wenn Schacht sagt, es sei ein Unterschied, ob ein Privatwirtschaftler seine Daut zum Markt trage oder die Verwaltung der öffentlichen Daut die Daut ihrer Steuerzahler, so meint er, daß Schacht die Dinae in ihrem Zusammenhang nicht sehen will. Die Beschlüsse Schachts über den Anteil der öffentlichen Daut von 2 1/2 Milliarden an den rund 5 1/2 Milliarden langfristiger deutscher Auslandsanleihen ist nicht richtig. Ich stelle fest, daß der Anteil der Gemeinden an den Auslandsanleihen etwa 10 Prozent beträgt und somit recht bescheiden ist. Wenn Schacht behauptet, daß keine einzelne kommunale Auslandsanleihe notwendig wäre, wenn die Städte Kurus- bezw. nicht dringliche Ausgaben unterlassen würden, so stelle ich fest: Die Kurus- Ausgaben machen im Etat der Gemeinden nach den Erhebungen des Städtebundes nur 4 Prozent aus.

Bei diesen Ausführungen Muleris' entstand in der Versammlung ein lebhafter Tumult. Muleris erklärte dann weiter, daß er nicht beabsichtige, wie ein Mensch, der im öffentlichen Leben stehe, solche Behauptungen aufstellen könne. Er wolle, glaube nicht daran, daß Dr. Schacht jemals anderer Meinung werden würde. Dr. Schacht und die deutsche Wirtschaft würden sich wundern, wenn sich beim Ausschleiden der Gemeinden aus der wirtschaftlichen Welt die Herr der Welt nicht umhertreiben würde. Am Schluß wandte sich Muleris energisch gegen die Politik der Verbinderung deutscher Auslandsanleihen.

Der Vorsitzende des Bayerischen Städtebundes, Oberbürgermeister Otto Neumann, charakterisierte die Ausführungen Muleris' als von weittragender Bedeutung über die Grenzen Bayerns und Deutschlands hinaus.

##### Maß halten!

Die Bochumer Rede des Reichsbankpräsidenten enthält weitgehend manche beachtenswerte Mahnungen und manche beachtenswerte Kritik, weist andererseits aber Wendungen und Angaben auf, gegen die sowohl der Politiker wie auch der Finanz- und Kommunalwirtschaftler Einwendungen zu erheben berechtigt ist. Man wird dabei zu berücksichtigen haben, daß Dr. Schacht die deutsche Finanz- und Anleihepolitik einseitig mit den Augen des verantwortlichen Leiters des deutschen Reichsbankwesens, der Reichsbank, betrachtet und zwar unter dem Gesichtspunkt, daß alles zu unterbleiben hat, was irgendwie schaden könnte, die deutsche Währung zu beeinträchtigen. Es scheint aber, als ob Dr. Schacht sich in seinen Währungsabenden gar zu weit vom Ziele des realen Finanzpolitikers entfernt hat, der die deutsche Wirtschaftskraft und -entwicklung labil nach dem Stand der deutschen Privatwirtschaft beurteilt.

teilt. Das sollte einem Mann wie Dr. Schacht, der selbst aus der deutschen Wirtschaft hervorgegangen ist, nicht passieren. Man kann über die Entwicklung der deutschen Kommunalwirtschaft gewiß verschiedener Meinung sein, darf sich aber über die Tatsache nicht hinwegsetzen, daß die deutschen kommunalwirtschaftlichen Betriebe ein Glied der deutschen Wirtschaft darstellen, das nicht mehr entbehrt werden kann. Genau wie die privatwirtschaftlichen Unternehmungen durch die Kriegszeit heruntergewirtschaftet waren und deshalb des Aufbaues, der Umstellung und schließlich der Ankurbelung durch neu heringebrachtes Kapital (Anleihen) bedurften, so war das Gleiche für die kommunalwirtschaftlichen Betriebe erforderlich.

Daraus erklärte sich die Anleihepolitik der Gemeinden. Das eine ist richtig: Nicht alle Kommunalverwaltungen haben immer das richtige Verständnis dafür gehabt, was dem Wiederaufbau und dem gesunden Fortschritt des kommunalen Lebens dient. Es hat sich verschiedentlich eine ungeunde Mentalität eingestellt, die vielleicht gerade in Berlin weit über das Ziel hinaus lief. Für solche Gemeindepolitiker ist zweifellos die Schacht'sche Forderung berechtigt: Maß halten! Unerschütterlich ist aber, wenn Dr. Schacht seine Forderung in einer Weise spezifiziert, daß man auf den Gedanken kommen möchte, er sei sich über die vornehmlichen Aufgaben der Gemeinden in sozialer und volkswirtschaftlicher Beziehung nicht ganz im Klaren. In Deutschland sollte sich jeder, der es aufrichtig mit dem Wiederaufbau Deutschlands — und dazu gehört auch die deutsche Volksgemeinschaft — meint, hüten, sich Gedankenänge zu eigen zu machen, als ob das deutsche Volk nicht berechtigt wäre, an der Erhaltung des neuen Geschlechtes zu arbeiten. Leider haben die Krieges- und Nachkriegsjahre schon viel zu viel Schäden in der deutschen Volksgemeinschaft angerichtet. Die statistischen Zahlen darüber sind erschreckend genug. Diese Schäden langsam durch vorzunehmende Maßnahmen zu beseitigen, ist nicht nur eine soziale Notwendigkeit, sondern eine dringende Forderung der Volkswirtschaft. Das deutsche Volk wird seinen schweren Krisenkampf siegreich nur führen können, wenn es seine Volkskraft stärkt und erhält. Deshalb sind Schwimmhallen, Sportplätze und ähnliche von den Gemeinden zu schaffende Einrichtungen ebensowenig Luxusanlagen, wie die neuzeitlichen technischen Einrichtungen der deutschen Wirtschaftsunternehmungen. Diese wie jene dienen dem Zweck, dem deutschen Volk die Waffe in die Hand zu geben, um den verschärften internationalen Wirtschaftskampf bestehen zu können.

Wenn die Forderung „Maß halten“ auch da und dort nachbracht erscheinen mag, in der von Dr. Schacht angebotenen Richtung wurde sie falsch erhoben, falls sowohl vom Standpunkt des Währungsbewahrsers wie vom Standpunkt des Volkswirtschaftlers. Wenn aber Schacht seine öffentliche Diskussionspolitik in der in der Bochumer Rede verfochtenen Weise fortführen sollte, dann wird er sich nicht rüdem dürfen, wenn ihm, wie es jetzt schon auf dem Bayerischen Städtebunde in München geschehen ist, ausgerufen wird: Maß halten! Ich in Rede zu, besonders dort, wo die Gefahr besteht, daß das Deutschland nicht gewohene Ausland daraus Nutzen zieht.

Am Mittwoch erfolgte alsdann die Freier zur Errichtung des Reichsarbeitsgerichts. Die Begründungsansprache an Reichsarbeitsminister Dr. Brauns und die Mitglieder des Reichsarbeitsgerichts hielt Reichsminister Dr. Gerg, worin er ausführte, daß durch das neue Gericht der Aufgabenkreis des höchsten deutschen Gerichts in zeitgemäßer Form erweitert werde. Arbeitsminister Dr. Brauns ging dann auf den Zweck des Arbeitsgesetzes ein. Das Reichsarbeitsgericht solle ein Stück des Aufbaues und des Aufstieges der deutschen Republik sein. Es solle in gemeinsamer Arbeit von Berufsrichtern, Arbeitnehmern und Arbeitgebern die Bindung und Wahrung des Rechtes des deutschen Arbeitslebens fördern und aufwärts führen.

##### Für deutsch-österreichische Rechtsangleichung

[7] Berlin, 20. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Der Reichsausschuß der österreichisch-deutschen Arbeitsgemeinschaft hielt am Samstag eine Konferenz der Vorsitzenden seiner Unterabteilungen. Aus Österreich war Bundesrat Prof. Dr. Hugelmann gekommen. Die österreichische Gesandtschaft vertrat der Geschäftsträger Dr. Pacher. Auch die Reichs- und die preussische Regierung hatten Vertreter geschickt. Reichsminister a. D. Schiffer präsidierte der Zusammenkunft und hielt das einleitende Referat. Unter lebhafter Beteiligung Dr. Hugelmanns und Dr. Pachers an der Debatte wurde dann die Organisations des Zusammenarbeitens erörtert. Somit war die Frage des Rechtsangleichens, wie auch für andere Rechtgebiete war man sich vollkommen einig darin, daß aktive Arbeit im Sinne einer weiteren Angleichung des Rechtes geleistet werden müsse, insbesondere auch auf dem Gebiete des Strafrechts.

\* Reichskabinett und Reichsrechnung. Das Reichskabinett wird sich in diesen Tagen auch mit dem ganzen Fragenkomplex des Reichsrechnung beschäftigen.

### Reichstagsbeginn

Am morgigen Dienstag tritt, wenn nicht noch in zwölfster Stunde ein widriger Wind dazwischenfährt, der Reichstag zu seiner ordentlichen Wintertagung zusammen. Man steht ihr nicht gerade mit übermäßigem Vergnügen entgegen. Außerhalb des Parlaments gewiß nicht. Doch auch nicht in seiner Mitte. Schon um deswillen nicht, weil man immer noch nicht weiß, wohin diese Session eigentlich strebt. Ob's nur ein kurzes Zwischenspiel werden soll vor den Wahlen im Frühjahr. Oder ob man wirklich versuchen will, das herbenmatte Haus durch den ganzen Sommer zu schleppen bis hinein in den Herbst, der dessen nicht eben hellerem Dasein unabweislich ein Ende setzen muß. Für eine große Zahl von Vorträgen harren noch der Erledigung: das Schulgesetz, das Strafgesetzbuch, das Steuerrahmengesetz, die Besoldungsvorlage und das Liquidationsschadengesetz. Stoff genug, um damit ein paar Sessionen anzufüllen. Inwiefern Stoff für einen Reichstag, der, wann immer der Termin für die Neuwahlen kommen mag, doch schon in den Wahlwochen liegt und in dem ja deshalb die Erörterung mehr noch als sonst von demagogischen und rein agitatorischen Belästen durchsetzt sein wird. Die dem gegenwärtigen Kabinett nicht wohlwollen, scheitern denn auch lebhaft auf die „unfähige“ Regie, die dem im Dezember 1924 gewählten Reichstag das Sterben so schwer machte und an den Ausgang seiner Erdenstunde ein Arbeitspensum stellte, das auch für ein jugendlich rüstiges, noch von seinerlei Wohlgeraten geschütteltes Parlament zu bewältigen nicht leicht sein möchte. Wirklich wird auch der Unbefangene geteilt müssen: es war kein Meisterstück. Eintmalen, wenn die parlamentarischen Schwierigkeiten sich türmen und auch Sachlichkeit und redlicher Fleiß keinen Ausweg mehr wissen, immer die Gefahr aufwächst, die Glieder von sich zu strecken und die Dinge einfach laufen zu lassen.

Nicht um jede von diesen fünf großen Vorlagen ist es schade. Um das Schulgesetz werden voraussichtlich nicht allzu viele Jähren vergangen werden. Es sei denn vielleicht von Herrn von Reudell, der die Verhandlungen sichtlich überstürzt und, päpstlicher als der Papst, Angehörigen sich geweiht hat, zu denen, wie man versteht, das Zentrum an sich wohl noch bereit gewesen wäre. Die Besoldungserhöhungen werden zudem irgendwie schon zustandekommen. Die Beamten sind Wähler, sehr Wählermassen und ihren Jern zu reißen, hätten sich mehr oder weniger alle Parteien. Aber ein Jammer wäre es, wenn, neben dem Liquidationsschadengesetz, das neue, Deutschland und Österreich gemeinsame Strafgesetzbuch auf der Strecke bliebe. Das könnte, wie ein böses Omen, alle künftige Arbeit an Angleichung und Angleichung beschaffen.

Alle Kenner freilich des Parlaments, seines Habitus und seiner Fische sind überzeugt, daß dem Reichstag nur noch eine kurze Frist beschieden ist. Es kriecht irischweise in den Regierungskreisen und bei der Opposition herrscht unerschütterlich die Meinung, nichts mehr zustandekommen zu lassen, „diesem“ Reichstag seinen Erfolg mehr zu gönnen. Spätestens im Mai, sagt man ganz allgemein, würde die große Schlacht geschlagen werden. Das wird so ungefähr wohl stimmen. Auch wir haben, unsere Leser wissen es, hier immer ähnliche Auffassungen vertreten. Dann aber wird aller Eifer, alle Kraft, aller Ernst daran zu setzen sein, daß bis zum Auflösungstag wenigstens der Etat in allen drei Belangen erledigt ist. Auflösung und Wahlkampf, bevor der Haushaltplan des Reichs ordnungsmäßig beraten und bewilligt ist, könnte, zumal nach der letzten öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Reparationsagenten, für die deutsche Wirtschaft und damit wohl auch für die deutsche Politik schlechthin ruindend wirken. Gleich dahinter kommt dann die Sorge um die Wahlparole. Daß die Schulvorlage aus diesem Hinan herausgelassen werden muß, ist Gemeingut wohl unter den Einsichtigen aller Parteien. Nicht viel anders, erfreulicherweise, steht es um den Farben- und Fahnenkreuz. Selbst unter den Deutschnationalen mehren sich neuerdings die Stimmen der Resignierten, die leuzend bekennen: mit Schwarz-weiß-rot allein sind Wahlkämpfe nicht mehr zu bestreiten.

Die Sozialdemokraten werden von solchen Räten nicht gerührt. Die haben ihr Schicksal, haben es nicht erst seit heute oder gestern: Gegen den Bürgerblock. In den Lagern des zerklüfteten und von Tag zu Tag mehr sich gerührenden Bürgertums legt man den Finger an die Denkerstimme: ob's denn nicht wohl mit dem Ruf „Für eine Verwaltungsreform“ anginge. Eine gefährliche Parole. Es wird schwer halten, unter ihr die Reichen läckenlos zum Angriff zu schließen. Die Trennungslinien gehen da, mehr noch als sonst, mitten durch die Parteien hindurch. Die Menge, der große Haufe wird immer herausgehört (und es wird leicht sein, ihn zu solichem Glauben zu verführen): die Verwaltungsreform — das ist der Unikarismus, ist der Einheitsstaat schlechthin. Unter Umständen kann, was erst und gut und förderlich ist an der Bewegung, lust durch den notwendigerweise groben Vorkampf des Wahlkampfes für alle Seiten empfindlich geschädigt werden. Und stimmt es überhaupt, daß das Bürgertum als Gesamtheit, in allen seinen Schattierungen, diesmal unter einem besonders ungünstigen Stern stehen wird? Ist es richtig, was Sozialdemokraten und Kommunisten behaupten und leiz und verköhlen hier und da auch bürgerliche Politiker behaupten, daß die Kommunal- und Landtagswahlen der letzten Zeit ein Vorzeichen und eine Art Vorzeichen waren für den Streit um die Reichstagsfrage? Sicher ist: das Geld wird bei den kommenden Wahlen zum Reichstag eine geringere Rolle spielen denn je. Alle Parteien mit einander, auch die Sozialdemokraten, harren in leere Kassenschränke. Nur die Kommunisten

### Ministerbesuch in Leipzig

Reichsjustizminister Gerg stattete am Samstag dem Reichsgericht in Leipzig den ersten Besuch ab. Im großen Sitzungssaal waren zum Empfang sämtliche Mitglieder des Reichsgerichts und der Oberreichsanwaltschaft und der Reichsanwaltschaft beim Reichsgericht sowie die Vertreter der Beamtenenschaft erschienen. In seiner Ansprache führte Reichsjustizminister Dr. Gerg aus, dem Reichsgericht obliege die hohe Aufgabe, die Rechtseinheit im Reiche zu wahren. Rechtskenntnis sei Rechtseinheit. Im erbliehen Ringen um die Erkenntnis der neuen Sachverhalte habe Deutschlands höchster Gerichtshof wertvolle Arbeit aus dem Geiste seiner Ueberlieferung geleistet. Wenn das Reichsgericht dabei bisweilen in Verberger und Leidenschaftlicher und vielfach ungerichteter Tageskritik geraten sei, so möge es Gewissensberuhigung und Stolz an der Tatsache schöpfen, daß es eben doch kraft höchsten Vertrauens der Volksgemeinschaft auf seinem Platze stehe. Der Minister wandte sich weiter gegen die Vermeinungen über die Ausdehnungsfähigkeit der Individualitätsbestimmung und gegen die übertriebene Weichheit des „Rechts“, die für die Notwendigkeit der strafenden Daut das am 30. Juni 1925 ablaufende Gesetz zur Entlastung des Reichsgerichts müsse dafür gesorgt werden, daß die Arbeitsbelastung des Reichsgerichts im rechten Verhältnis zu den ihm zur Verfügung gestellten Arbeitskräften steht.

In seiner Erwiderung führte Reichsgerichtspräsident Dr. Simon aus, es sei nicht zu leugnen, daß die Hände zu überwinden habe. Es handle sich dabei um die Fülle lebender Aufgaben, mit denen die Rechtsanwendung der Reichsgerichts überhäuftete. Unter den Aufgaben des Reichsgerichts hob Dr. Simon mit besonderer Betonung die Aufhebung des deutschen an das österreichische Recht





Film-Rundschau

Alhambra: „Sturmflut“

Ein Film, der in der unendlichen Weite des Meeres ein neues Kapitel aufschlägt, spannend, abwechslungsreich. Die Sturmflut, die über das Schiff kommt, auf dem sich zwei Männer befinden, die eine Frau lieben, tobt in der Brust der Zuschauer...

„Der Kampf des Donald Westhof“

Die Schauburg bringt diesmal einen Film, der nach dem Roman von Felix Salten „Der Kampf des Donald Westhof“ gefärbt ist. Das Leben eines jungen Menschen, der mit seinem Schicksal nicht auf die rechte Art fertig werden kann...

Die Handlung zwingt von Anfang an den Zuschauer in ihren Bann. Prachtvolle Szenen wechseln in rascher Folge ab. Besonders ergreifend ist das Sterben der Mutter des jungen Donald Westhof...

Ufa-Theater P 6

Die Retro-Goldwyn-Meyer hat drüben in Hollywood Hermann Sudermanns „Es war“ gefärbt und damit einen Film geschaffen, der als einer der besten anzusprechen ist, die bis heute von einer amerikanischen Kamera erfasst wurden...

Scala-Theater Lindenhof

Der nach der Novelle von Erich Krüdts hergestellte Film „Erinnerungen einer Nonne“ zeigt die sechs Stationen eines Lebensweges. Die Schwester Angelika hält bei einem Scherbrücken-Rachtwagen und erkennt zugleich in ihm ihren Geliebten...

Beranstaltungen

Montag, den 21. November 1937

Theater: Nationaltheater: „Samlet“, 7.00 Uhr. — Künstlertheater: „Wissen Sie schon...“ (Revue), 8.00 Uhr. Unterhaltung: Kleinkunstbühne: „Vibelle“, Roberti, 8.00 Uhr. Schauspiel: Alhambra: „Sturmflut“. Palast-Theater: „Das noble“. Scala: „Erinnerungen einer Nonne“. Schauburg: „Der Kampf Donald Westhof“. Ufa-Theater: „Es war“.

Die Frau am Wege zusammen. Warmherzige Schwelmer finden und bringen sie dahin, wo sie Ruhe finden soll. Schwelmer Angelika erwacht aus ihren Träumen. Der Mann, der ihr Unglück verschuldet hat, liegt vor ihr. Einen Augenblick lämpfen Haß und Mißtrauen. Ein Tropfen der Medizin weicht und der Kranke stirbt. Doch die Pflicht steht und der Kranke wird gesund...

Das zweite Werk, ein William Fox-Film: „Der Hund von Gaxville“, glorifiziert die Treue der Tiere den Menschen gegenüber.

Aus dem Lande

Z. Dossenheim, 17. Nov. Im verflorenen Jahre wurde eine große Strecke der Bergstraße unterhalb des Dorfes am Bahnhof vorbei bis zur Konservenfabrik gepflastert und unterhalb der Fabrik bis Schriesheim geteert...

Pentershausen, 18. Nov. Ein Mälzerei, bei den Eltern wohnhaftes Mädchen, nahm sich durch Erbiana an das Leben. Als Grund zur Tat wird Schwerkraft angegeben.

Nachbargebiete

# Pampersheim, 18. Nov. Infolge der Ausperrung in der Tabakindustrie sind hier etwa 11-1200 Arbeiter brodlos geworden. — Im Monat Oktober wurden von dem hiesigen Standesamt 29 Geburten, 18 Heiratungen...

# Oberabtheilung bei Waldmichelbach l. D., 16. Nov. Am 16. November setzte gegen 10 Uhr vormittags im Pöschbacherwald und in Oberabtheilung harter Schneefall ein, der über zwei Stunden dauerte...

Valten-Samen am Markt H 2. 18 (Lunenburgstraße) 1099

Kleide Damen kaufen ihre Pelze Mantel, Jacken, Robe, Besätze Jetzt: Große Auswahl Billige Preise! Zahlungsvorsichtigung

Pelzhaus Siegel F 4. 3 204

Leitern jeder Art, für Gewerbe u. Haus, in Holz, Stahl, Eisen Sie bei G. Pfeiffinger, Röhren, Pöschlstr. 2. 105190

Tätige Schneiderinnen zum Annehmen in Pöschel, Wänteln u. Kleider außer dem Hause an. Ann. u. N. F. 67 an die Geschäftsstelle. \*7949

Zeitungs-makulatur abzugeben 6000 Neue Mannheimer Zeitung

Planos billigst bei Schwab & Co. 1st. u. 2. St. 11. 11. 11.

Lehrerarbeiten u. Vervielfältigungen prompt u. billig im Schreibbüro N 4. 17 233

Asta Spanischer Chamäleon um Adresse unter O M 704 an Rudolf Wölke, Mannheim. 2100

für Verlosungen Röllchenlose fix und fertig gerollt. Sportband Büttmann P 5. 5. 4541

Perf. Schneiderin u. Kunden in u. auß. dem Hause bei möglich. Preis an. Röhren, Pöschlstr. 2, IV. \*7898

Extrafine 4100 Mayonnaise loss ausgezogen 1/2 PM. 45 Pfg. H. Rüttinger, P 4. 10 (Butter-Konsum)

Kauf-Gesuche

Wirtschaft, Gasthaus, Restaurant, Café

oder ähnliches Unternehmen in Mannheim oder dessen Nähe gelegen von Geldverdiener gesucht. Vorhandenes Barcapital Mk. 30-40000.- Vermittlung nicht erwünscht. Angebote unter M W 28 an die Geschäftsstelle \*7908

Miet-Gesuche Fabrikationsraum

mit Dampf, Wasser, Elektrizität, Gas, u. Kraftstrom, circa 100 qm, zu mieten gesucht. Angebote unter M T 30 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*7893

Aufsehen erregende Preise

Tadellose, fehlerfreie, saubere Waren guter und bester Qualitäten!

Einmalige ausserordentliche Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe!

Table with 3 columns listing various household items and their prices, such as Gerstenkornhandtuch-Stoff (22 Pf.), Wäschtuch (42 Pf.), Bettuch-Kretonne (1.35), etc.

Frottier-Handtücher Zwirn-Ware Stück 1.25, 80, 65 Pf.

Gestrickte Baby-Wäsche Jäckchen 22 Pf., Mäuschen 42 Pf., Röckchen 38, 48 Pf., Wickelbänder 18 Pf., Kinder-Mützchen 27 Pf.

Bettkattun Ia. Reniorce-Ware echtfarbig Meter 48 Pf. weit unter Preis.

Hermann Tuchs neben der Hauptpost an den Planken

Miet-Gesuche

5 Zimmerwohnung mit Bad a e s u c h t. \*7790 Angebote unter M O Nr. 20 an die Geschäftsstelle 28. St.

Möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Nähe Schanzstraße. Angebote unter M S Nr. 24 an die Geschäftsstelle. \*7890

Miet-Gesuche

3 Zimmerwohnung in guter Lage zu vermieten. \*7791 Angebote unter M B Nr. 28 an die Geschäftsstelle 28. St.

1 Zimmer u. Küche zu verm. 288. \*7844 Rheinbahnstr. 1.

Vermietungen

1 Zimmer Küche, Bad u. 2 Balkone an ruhige, kinderlose Eltern gegen Verzichtsmöbeln a. l. Des. zu verm. Angeb. u. M L 118 an die Geschäftsstelle. \*7893

Gut möbl. Zimmer el. Licht, Tel. u. Wassertisch u. l. 12. a. am Parfriedhof. 1. 12347

2 leere Zimmer in neuem Hause an bessere Dame per 1. Dezember zu verm. Angebote unter L Y Nr. 101 an die Geschäftsstelle. 29557

Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. Strapassstraße 28, 4. St. links. 29549

1 möbl. Zimmer an derußt. Ocean zu vermieten. Preis: 2. 4. St. 5. Casser. 29380

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. \*7909 K 2, 17, 9. Stief.

Schön möbl. Zimmer per 1. Dezember zu vermieten. \*7841 O 8, 18, III. rechts.

Schönes Zimmer und geräumige Küche zu vermieten. Bürgermeister-Jagdstraße 60. Dringlichkeit! 29542

Geräumiges möbl. Schlaf- u. Wohnz. in zentraler Lage zu vermieten. \*7841 O 8, 18, III. rechts.

Möbliertes Zimmer 107. zu verm. 29542 O 5, 19a, 5. Treppen.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. \*7791 O 8, 18, III. rechts.





Athletik

WIR. schlägt Athletenklub Virmasens 10:4

Gesamtergebnis für S. f. R. 18:10. Der Rückkampf zwischen der Ringermannschaft des S. f. R. und der des Athletenklubs Virmasens fand am letzten Samstag...

Die Ringkämpfe, denen Dressel-S. f. R. als Schiedsrichter...

Fliegengewicht: Barry-VI. - Eichelbach-S. f. R. war auch diesmal nicht gemächlich, trotzdem er aufs Ganze ging...

Mittelgewicht: Steiner-VI. - Wehe-S. f. R. Mit St. hatten wir einen besseren Mann als im Vorkampf gestellt...

Schwergewicht: Dauter-VI. - Spad-S. f. R. Spad hatte mit 115 Pfund Uebergewicht, von Dauter einen vollständigen Kampf zu bestehen...

Schwergewicht: Seiner-VI. - Weber-S. f. R. Mit Webers Bekämpfen auf der Matte waren dem S. f. R. auch die letzten Minuten...

Das 25. Stiftungsfest des Stemm- und Ringklub Ludwigs...

Der Reigen der sportlichen Darbietungen eröffnen Vorkämpfe...

Die Athletenklub Virmasens fand am letzten Samstag...

Die Athletenklub Virmasens fand am letzten Samstag...

Die Athletenklub Virmasens fand am letzten Samstag...

Die Athletenklub Virmasens fand am letzten Samstag...

Die Athletenklub Virmasens fand am letzten Samstag...

Die Athletenklub Virmasens fand am letzten Samstag...

Die Athletenklub Virmasens fand am letzten Samstag...

Die Athletenklub Virmasens fand am letzten Samstag...

Schwimmen

Gefallenen-Gedächtnis-Schwimmen in Berlin

Die alljährliche Veranstaltung des Berliner Schwimmklubs von 1880 am Totensonntag hatte wieder zahlreiche Teilnehmer...

Die Ergebnisse: 200 Meter Brust: 1. Dornheim-Berlin 3:44,5; 2. Pudlo-Köln 3:41,8...

Tennis

Tennis-Städtekampf Bremen-Mannheim

In der Bremer Tennis-Halle trafen sich am Sonntag die Tennisvertreter von Bremen und Mannheim im Städtekampf...

Hockey

H.C. Heidelberg gegen H.C. Düsseldorf 8:2

Das am Samstag ausgetragene Spiel brachte dem Heidelberger H. C. einen leichten Sieg, obwohl die Mannschaft ziemlich unerfahren war...

Weitere Ergebnisse

Heidelberger TB, 46 - Eintracht Frankfurt 3:1. SG Frankfurt - Berliner SG 2:3. Reserve SG Frankfurt - TB Mainz von 1917 2:3...

Pferdesport

Horst-Emscher (20. November)

1. H.H. Jagdbrennen. Für Dreijährige. 2100 A. 3000 Meter. 1. Helm, u. Derm. Baumgärtner's Kralie (H. Janel), 2. Marino, 3. Dedentappe...

Stephane, Jangelheim. Berner Hefen: Goldat, Dr. Printemps, Jungaria, Girarda. Tot. 88:10, Pl. 13, 15:10. Prince of Wales-Herzentrone. Ausgabe 1. 2000 A. 2000 Meter...

Weißdorn bleibt in England

Nach dem leichten Sieg Weißdorns im Grodvenor-Cup zu Liverpool, der von der englischen Rennmeiste mit großem Beifall aufgenommen wurde...

Wintersport

Das Winterprogramm des Ski-Club Mannheim-Ludwigshafen

Der Ski-Club Mannheim-Ludwigshafen hat nunmehr zu Beginn der diesjährigen Winterferien sein Sportprogramm festgelegt, das wiederum von einer regen Tätigkeit für den kommenden Winter zeugt...

Eisport-Premiere im Berliner Sportpalast

Im Eishockey schlägt der Berliner Schl. Cl. London Canadian 3:1

Der Berliner Sportpalast zeigte am Freitagabend wieder einmal ein völlig verändertes Aussehen. Anstelle der Radrennbahn, über die noch kürzlich das Sechstagerrennen ging...

Rugby

Frankfurter S.C. 1890 gegen 1890 Neuenheim 6:3 (0:0)

Die Frankfurter spielten mit Ersatz für Weidmann, Hadenbeller und Böhle. Das Spiel war sehr schwach. Die Leistungen konnten nicht imponieren...

Frankfurter S.C. 1890 gegen 1890 Neuenheim 6:3 (0:0)

Die Frankfurter spielten mit Ersatz für Weidmann, Hadenbeller und Böhle. Das Spiel war sehr schwach...

Frankfurter S.C. 1890 gegen 1890 Neuenheim 6:3 (0:0)

Die Frankfurter spielten mit Ersatz für Weidmann, Hadenbeller und Böhle. Das Spiel war sehr schwach...

Frankfurter S.C. 1890 gegen 1890 Neuenheim 6:3 (0:0) Die Frankfurter spielten mit Ersatz für Weidmann, Hadenbeller und Böhle...



Gerichtszeitung

Der Hauptgewinn dem Vorstand

Die „Glückstote“ in der Tombola - Klubsessel, die recht teuer wurden

Im März v. J. veranstaltete ein Charlottenburger Verein ein Wohltätigkeitsfest... Die „Glückstote“ in der Tombola - Klubsessel, die recht teuer wurden

Wasserhändchen oder Zigarettengeschäft? Wegen einen Strafbefehl über 10 M legte ein Wasserhändcheninhaber Einspruch ein und verlangte eine mildere Bestrafung.

Ein bemerkenswertes Urteil. Ein bemerkenswertes Urteil fällt das Amtsgericht Bergsborn gegen den Fabrikanten Jakob Gillel von Bergsborn.

Beilage Nr. 29

Partie Nr. 859

(Gespielt in Buenos Aires am 26. Oktober 1927)

Table with chess moves: Weiß: Dr. Aljehin, Schwarz: Capablanca. Moves listed in columns.

1. Hier war 5 x d2 vorzuziehen, da der Textzug dem Gegner Angriffschancen gibt. - 2. Ein scheinbares Bauernopfer...

Zum Kampf um die Weltmeisterschaft.

Der Kampf zwischen Dr. Aljehin und Capablanca in Buenos Aires scheint sich seinem Ende zuzuneigen. Von den 27 Partien bis zu dem Augenblicke, wo ich diese Zeilen niederschreibe...

In Bälde bevorstehen. Man tut indessen gut, allen aus europäischen Quellen kommenden Nachrichten über ein Abkommen in obigem Sinne gegenüber Zurückhaltung zu beobachten...

Aus dem Schachleben

Das Winterturnier des Schachklubs Mannheim ist jetzt in vollem Gange. Nach der bis Anfang der Woche (Oktober-November) vorliegenden Tabellenliste hat der Landesmeister Dr. Egon Meyer mit 2 Punkten die Führung...

Wettkampf. Zwischen der Akademischen Schachgesellschaft Heidelberg und dem Schachklub Handachschheim fand am 24. Oktober im „Schwarzen Schiff“ in Heidelberg ein Wettkampf statt. Das Ergebnis war der Sieg der Akademischen Schachgesellschaft mit 8 1/2:5 1/2 Punkten.

Schachliteratur

Wiener Schachzeitung, Nr. 10/20, vom Oktober 1927 bringt als Hauptinhalt den Wettkampf Capablanca-Aljehin. Schachmeister Albert Becker, der bewährte Schriftsteller dieser angesehenen Fachzeitschrift kommt in dem Spitzartikel „Capablanca oder Aljehin?“ zu folgender bemerkenswerten Schlussfolgerung: „Jener Aljehin, der sich um den Weltmeistertitel zu bewerben, ist nicht der von der Schachwelt beliebte Feuergeist, dessen Talentierung dem Königlich Spielern ein Jungbrunnen neuer Schachmeister wurde...“

Das internationale Schachmeisterturnier im Ostschwarzwald. Ueber das vorstehende Schachmeisterturnier, das am 6. bis 14. August 1927 stattfand, veröffentlicht Schachmeister Alfred Brinckmann soeben im Schachvereinhard Kagan (Berlin SW. 68) eine vorzügliche Broschüre, die auch die Bilder der teilnehmenden Meister bringt...

Advertisement for Franziska Dolpp geb. Scheible, mentioning her death and funeral arrangements.

Advertisement for Katharina Ulmer geb. Schuhmacher, mentioning her death and funeral arrangements.

Advertisement for Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim, including labor market statistics.

Advertisement for Konkurswarenversteigerung, mentioning a public auction of bankrupt goods.

Advertisement for Danksagung (Thanksgiving) for Frau Wilma Wernicke geb. Kesel, mentioning her death and funeral arrangements.

Advertisement for Amtliche Bekanntmachungen (Official Notices), including a notice regarding a public hearing.

Advertisement for Bekanntmachung (Public Notice), including a notice regarding a public hearing.

Advertisement for Offentliche Versteigerung (Public Auction), mentioning a public auction of bankrupt goods.

Advertisement for Dr. jur. J. W. Schaaf, mentioning his office location and legal services.

Advertisement for Handlereckkunst (Handwriting Art), mentioning a course or workshop.

Advertisement for Hausrat (Household Goods), mentioning a store or business.

Advertisement for Rauer-Kleidung (Rauer Clothing), mentioning a clothing store.



**National-Theater Mannheim.**  
Vorstellung Nr. 81. Meise E Nr. 11  
Montag, den 21. November 1937  
H A M M B U R G  
Prinz von Dänemark  
Trauerspiel von Shakespeare — In Szene gesetzt von Francesco Stoll — Bühnenbildner Dr. Eduard Löhler — Technische Einrichtung: Walther Unruh.  
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr

**Personen:**  
Carolin, Königin Dänemark Johannes Helms  
Hamlet, Sohn des vorigen u. Neffe des gegenwärtigen  
Polonia, Oberkammerer  
Rosencrantz, Hamlets Freund  
Laertes, Sohn des Polonius  
Voltemand, Corvino  
Elsener, Götterstein  
Der Geist von Hamlets Vater  
Fenchus, Prinz v. Norwegen  
Gertrude, Königin v. Dänemark  
Hamlets Mutter  
Ophelia, Tochter des Polonius  
Leier-Schauspieler (König im Schauspiel)  
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)  
Schauspieler (Königin im Schauspiel)  
Erster Totengräber  
Zweiter Totengräber

**Hilfskräfte:**  
Willy Birel  
Georg Köhler  
Hans Berthel  
Fritz Küppel  
Gert Wolfram  
Heinz Friedrich  
Raoul Alster  
Karl Haubnerreißer  
Hans Godeck  
Hans Simmlauer  
Ida Ehre  
Clara Winter  
Karl Marx 57  
Bum Krüger  
Helene Leydenius  
Ernst Langheinz  
Bum Krüger

**ALHAMBRA**

Heute die letzten Aufführungen des Großfilms

**Sturmflut**

mit Dorothea Wleck, Oscar Marlon, Harry Hardt, Helen v. Münchhofen

Schönes Beiprogramm!  
Jugendliche haben Zutritt.

Ab heute Montag

**Wieder 2 Volltreffer**  
Erster Film:

**Das Mädchen aus Frisco**

Ein spannender, deutscher Großfilm in 7 Akten  
Aus der Fülle erstklassiger, deutscher Darsteller:  
Erna Morena, Helga Thomas, Rud. Klein-Rogge, Louis Ralph, Henry Bender, Ernst Rückert.



An der goldenen Pforte des Pazifik, wo verheißungsvoll sich die dunklen Risse Asiens mit westlicher Zivilisation vermischen — in San Francisco — ist der Ort dieser äußerst spannenden, den Zuschauer mitreißenden Handlung

Zweiter Film:

**Satan in Seide**  
(Arme Pratermleze)

Ein seltsames Erlebnis aus dem Wiener Prater in 7 Akten

Ein internationales Ereignis kann man den Film „Satan in Seide“ wohl nennen, denn die besten Reinhardt-Schauspieler wie Hugo Thimig - Igo Sym - Anny Ondra und an deren Spitze die berühmte New-Yorker Filmschauspielerin Nita Naldi haben ein ganz vorzügliches Werk geschaffen.

Spieldauer 2 1/2 Stunden - Wochenschau - Naturaufnahmen  
Anfang: 4.00 5.30 6.45 8.15

**Palast-Theater**

**APOLLO**

Montag bis 30. November, täglich abends 8 Uhr  
Letzte 9 Vorstellungen der großen internationalen Revue

**Wissen Sie schon...**

16	Angels	16
16	Jazz-Sinfoniker	16

Neue Musiknummern  
„Die Rote Mühle“  
„Die Straußenfarm“  
„Die Rache der Strauße“

Vorverkauf: Täglich vorm. von 10-1/2 Uhr und nachm. von 4 Uhr ab ununterbrochen an d. Theaterkasse, Konzertkasse Heckel, Mannheimer Musikhaus, Ludwigshafen Reisebüro, Kolber, Kaiser-Wilhelmstraße.

**Kunstauktion**  
Sammlung eines Mannheimer Kunstfreundes sowie Beiträge aus anderem Besitz

**Zinngegenstände, Holländ. Kupfertöpfe, Fayencen, Geschirre, Platten, Krüge, (Durlach, Mosbach, Hanau u. a.)**

**Porzellane: Figuren, Gruppen, Geschirre, Tassen (Frankenthal, Ludwigsburg, Höchst, Cassel u. a.)**

**Miniaturen, antike Gläser, Ostasiatica, Bronzen, Kupferstiche, Brillantschmuck.**

**Stilmöbel: Renaissance, Barock Louis XVI, Biedermeier-Sessel, Kommoden, Vitrinen, Nähstische, Holl. Barockvitrine.**

**Gemälde: O. Achenbach, Corot, B. Fries, E. Kanoldt, F. Kobel, W. Löwith, Lugo, Quaglio, J. W. Schirmer, E. Schleich, J. Steen, H. Thoma u. a.**

**Carar. Marmorstatue, der König von Rom sig. M. Boninsegna Milano 1877, Höhe 1 m, nebst Holzsockel.**

**Perserteppiche, Smyrnateppiche.**

**Versteigerung: Mittwoch u. Donnerstag, den 23. u. 24. November, jeweils 10 Uhr u. 3 Uhr.**

**Besichtigung: Montag, d. 21. Nov. v. 11-19 Uhr, Dienstag, d. 22. Nov. v. 10-18 Uhr.**

**im Kasino, R 1, 1**  
Auskunft erteilt und Aufträge nimmt entgegen:

**Alte und neue Kunst**  
Dr. Fritz Nagel G. m. b. H.  
Geschäftsräume N 3.3 Versteigerung: Kasino, R 1.1  
Tel. 31944 Tel. 32220

**Mannheimer Fecht Club 1884**  
beginnt neue Kurse in Florett, leichtem Säbel, schwerem Säbel.

Übungstunde: Montags u. Donnerstags 7-9 Uhr in der Turnhalle der D 7-Schule (Eingang Hausmeister D 7 No. 22)

**Kopfschmerz?**

**Citrovallin**  
Klein-Apotheken  
Klein-Apotheken  
Klein-Apotheken

**Miet-Gesuche**  
Wohnungstausch.

3 Zimmer und Küche  
4 Zimmer, Küche u. Bad

**Spenglerei + Installation**  
**Herd- u. Ofengeschäft**  
J 7, 11 Krebs & Kunkel Tel. 28219

Abt. Spenglerei und Installation: Alle Neuarbeiten und Reparaturen an Gas, Wasser, Dach, Entwässerung, Bade-Einrichtungen, sanitäre Anlagen u. dergl.

Abt. Herdschlosserei und Ofensetzerei: Alle Reparaturen an Herden, Gasherden u. Öfen. Garantie für Brennen und Backen. Sowie Setzen, Putzen und Ausmauern.

Verkauf von Herden, Gasherden u. Öfen. Teilzahlung.

**Was ist Wupp-Wupp**

WUPP-WUPP ist elegant und gefällig  
WUPP-WUPP ist sehr billig  
WUPP-WUPP bezahlt sich von selbst  
WUPP-WUPP ist einfach zu bedienen, mit WUPP-WUPP schaffen Sie sich Freunde  
WUPP-WUPP ist der

**elektrische Bohnerwachszerstäuber**

WUPP-WUPP erspart 80% Bohnerwachs  
WUPP-WUPP erspart 80% Arbeitszeit, mit WUPP-WUPP hab. Sie zufried. Hausgem. mit bohnerwachs. Böden, Möbel, Leder, Klaviersessel, Stein- und Tannböden, Regalbänken, Marmor etc. etc.

Für Interessenten, Wiederverkäufer und Vertreter kostenlose Vorführung am Dienstag, den 23. November, von 4-6 Uhr nachm. im „Hotel Pfälzer Hof“, Grabstraße.

**Fabelhaft billig!**  
**5000 Meter Kleiderstoffe**

Popeline doppelbreit, reine Wolle, in schwarz, marine und allen modernen Farben	1.90
Popeline 100 cm breit, reine Wolle, vorzügliche Qualität, großes modernes Farbensortiment	2.95
Popeline 100 cm breit, reine Wolle, besonders gute Qualität	3.95
Popeline 105 cm breit, reine Wolle, unsere bewährte Hausmarke	4.25

Kammgarn-Rips 120 cm breit, reine Wolle, schwere Qualitätsware	2.95
Mantel-Offomane mit Valseur-Absteife, 120 cm breit, in verschiedenen Farbtönen	6.50

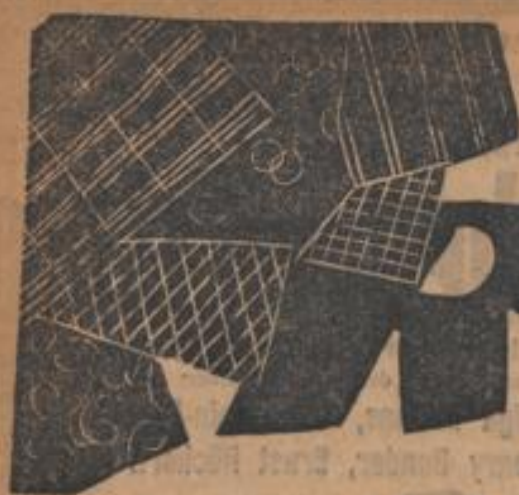
**KANDER**  
Mannheim

Wihnachtsgeschenke werden bei Anziehung bis zum Fest aufbewahrt.

**Garantiert 24. November Ziehung!**

**Luftfahrt-Geld-Lose** à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 30 Pfg.

**Stürmer** Postcheck-Konto Mannheim, D 7, 11 und alle Losverkaufsstellen. **15000** Mark bei ohne Abzug!



# AB MONTAG FRÜH: Verkauf großer Mengen Weißwaren-, Baumwollwaren-, Waschstoff-, Wollstoff- u. Seiden-

# BREITESTE!

die sich in den letzten Wochen angesammelt haben  
**zu sprichwörtlich billigen Preisen**

Die Reste sind im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt!

**Bedanken Sie für den Einkauf mög-  
lichst die Vormittagsstunden!**

**Mengenabgabe vorbehalten!**

## Schmoller

Paradeplatz - Mannheim - Breitestr. 1

**Schloss Bergfried**  
**Basen-  
Frucht-Nährsalze  
Reform-Nährmittel  
Heilkräuter-  
Thee**

ALLEINHERSTELLER:  
NÄHRMITTEL-INDUSTRIE „SCHLOSS BERGFRIED“  
LÖRRACH (Baden) Gegründet 1904

Verlangen Sie gratis die Monatschrift, Schloss Bergfried Sprechstunde!

Niederlagen: Drogerie Ludwig & Schüttelmann, Mannheim,  
O 4, 8 und Merkur-Drogerie (Inh. Heinrich  
Merke) Mannheim, Gontardplatz 2. 11746

### Offene Stellen

#### Direktions-Sekretärin

**Gewandte, junge Dame**  
mit volkrechenschaftlicher und möglichst auch juristischer Vor-  
bildung zum 1. Januar 1928 gesucht. Bestehende in Schreib-  
maschine und Kurzschrift erwerbsfähig. 11766  
Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Bildnis  
und Gehaltsansprüchen erbeten an die  
**Direktion der Pfälzischen Hypothekbank**  
Ludwigshafen am Rhein, Brückenaufgang 8.

#### Tücht. jung. Kaufmann

Aus der Kolonialwaren-Branche zu baldigem  
Eintritt gesucht. Bedingungen: gute Hand-  
schrift u. gewandtes Auftreten. 11764  
J. Isaac & Co., Ludwigshafen a. Rh.

#### Kohlengroßhandlung

zu dem baldigen Eintritt in der Branche  
erfahren, gewandten  
**Diktat-Korrespondenten**  
Vorgabe mit Gehaltsanspr., u. Zeugnis-  
schriften erbeten unter K M 98 an die Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes. 11718

Gesucht für maschinentechnisches Büro  
eines Werks der chem. Industrie  
**jüng. Zeichner  
oder Techniker**  
der an lehrreiches Arbeiten gewöhnt ist.  
Gefl. Angebote mit Angabe über bald-  
möglichen Eintrittstermin erbeten unter  
M K 112 an die Geschäftsstelle. 11769

#### 20 (Vertreterinnen)

zum Besuch von Verkaufsstellen für leicht ver-  
käufliche Kräfte, sof. gesucht. Ganz besond.  
günstig für d. Weibschicksel, daher große  
Wohlfühlbarkeit. Nur gut eingetragene Ge-  
werbetännerinnen, die sehr fleißig, nachweisl. sind,  
Herzlichkeit, Ang. u. N B 66 an d. Geschäftsst.

#### Damen u. Herren

für vornehme Verköstigung benötigt und  
gegen Gehalt und Provision eingestellt.  
Persönliche Vorstellung mit guter Charak-  
ter u. Auftreten Montag 10-12 u. 2-4 Uhr.  
\*1266  
B 6, Nr. 1, 1. Etage.

### Verkäufe

#### Grundstück

am Schloßhof, 2000  
Quadratmeter groß,  
zu verkaufen. Angeb.  
unter K Z 178 an die  
Geschäftsstelle. 11768

#### Zeitl. 4 PS. Opel

in best. Zustand, 518,  
abzugeben. \*7915  
Auftr. u. N A 62  
an die Geschäftsstelle.

#### Detail-Geschäft

in gut. Vertriebslage  
zu verkaufen. Gebh.  
A 2000, schöne große  
2 Zimmerwohnung, an-  
schließend vorz. \*7888  
Angebote unter M  
Y Nr. 60 an die Ge-  
schäftsstelle ds. Bl.

#### Seltene Gelegenheit!

**1 Herrenzimmer**  
sowie 1 herrschaftl.  
**Schlafzimmer**  
unverändert, billig zu  
verkaufen. \*7833  
Angeb. u. M U 60  
an die Geschäftsstelle.

#### Schreib- maschinen

gebraucht, billig ab-  
zugeben. 117654  
**W. Billig & Co.**  
Q 2, 12.

#### Bauholz

zu verkaufen.  
Vormittag, 46.

1 Wagen,  
1 Heberleber,  
1 P. Röhren  
zu verkaufen. \*7900  
Zellerstraße, 4, 1 Tr.

### Stellen-Gesuche

#### Kaufmann

37 J. alt, Bilanz, Buchhalter, perf. Stenotyp.  
bes. 1. Zeitablenkungswesen, Rechn. u. Kassen-  
sachen, auch lat. od. poln. Stellung. Ueber-  
nahme auch Bilanz oder Generalverrechnung.  
115 500 A Revision verfügbar. Angeb. unt.  
M M 48 an die Geschäftsstelle ds. Bl. \*7811

### Kauf-Gesuche

#### Gebrauchtes Piano

gegen Barzahlung zu  
kaufen gesucht.  
Angebote m. Preis  
unter N B 68 an die  
Geschäftsstelle. 117688

#### Wer verkauft \*7798

getrag. Pelzjackette  
Angeb. m. Preis u.  
M B 254 an d. Geschäftsst.

#### Gesucht

neuwertig. Gadrilet  
oder Jansenheuer-Vi-  
olinist bis 10 GE  
gegen Kasse. Angeb.  
unt. P 3068 an An-  
noncenkreis Eber-  
bach. 117634

### Geldverkehr

#### Darlehen

an Beamte zu nütz-  
lichen Bedingungen durch d.  
Beamt.-Kredit-Ges.  
in d. G. Omburg 1.  
Vertrauensmann für  
Mannheim u. Umge-  
bung. 4400  
Rud. 2281meier,  
Ludwigshafen a. Rh.,  
Frankenstraße, 183.  
Sprechz. von 11-1 u.  
2-7 Uhr. \*1260

### Schreiber

#### Für den Abendtisch

- Holst. Pinckwurst 1. Ausseh. 2.20 Pfund
- Nürnberger Ochsenmaalsalat Dose 55 und 1.10
- Fst. Thür. Cervelat u. Salamiwurst
- Braunschweiger Mettwurst
- vollsaft. Schmelzkäse 1/2 Pfd. 42
- Edamer, Münster-, Rahmkäse
- Gamembert, Roquefort, Gervais

Sehr vorteilhaft  
20% Abgauer Stangenkäse  
schöne viertelreife Ware  
1/4 Pfund 15 Pfennig.

- Feinste Roll. Butter Pfd. 2.30
- tägl. frische Süßbäcklinge Pfd. 50
- Holl. Vollkornringe Stück 10 Pfennig
- Bismarckheringe und Rollmops  
offen und in Dosen

Beliebt, praktisch, preiswert  
Bismarckheringe u. Rollmops  
1 Liter Dose 85

- Oliven in feinst. Olivenöl  
Dose 30, 45, 55, 60 Pfg.
- echter Kronenhummer
- Langusten Dose 3.20
- Scheibenlachs in Dosen
- Sardellen offen und in Gläsern
- fertige Majonaisse Glas 1.-
- Biorbrözel, Westf. Pumpnickel

### Schreiber

#### Unterricht

Meine Privat-Lexie in  
**Stenographie**  
u. Maschinen-Schreiben beginnt am 24. Nov.  
Tages- u. Abendkurse. - Wöchiger Honorar.  
Rückgabe Hauptbildungszeit. - Erste Beförderung.  
**Erfolg garantiert.**  
Spezial-Lexie zur Weiterbildung, auch  
für Schüler, die nicht bei mir gelernt haben.  
Privat-Institut Weis,  
Bismarckplatz 19 11702 Telefon 24 008



### Exklusive

Gesellschafts-  
Kleidung  
Die Spezialität  
des Hauses!

## Gebrüder Wronker

MARKTECKE 51 MANNHEIM

- Smoking-Anzug auf Satinella-Glanzstoff . . . . . 69.-
- Smoking-Anzug vorzüglicher schwarzer Melton . . . . . 89.-
- Smoking-Anzug allerbesten Foids . . . . . 125.-

Beachten Sie unser Spezialfenster Nr. 6

### Ein großer Erfolg

war unser  
sensational billiger Fleischverkauf

#### la. Ochsenfleisch

Prachtware 58 Pfg.  
kurz gefr. Braten 70, Kochfleisch 62 und

Sie können bei gleichbleibenden Ausgaben  
Ihre Fleischration fast verdoppeln wenn Sie  
in Ihrer Küche unser erstklassiges, ver-  
wöhnten Ansprüchen vollauf genügendes  
Gefrier-Fleisch verwenden.

Wir bieten ferner an

- Schwarzenmaggen 20 Pfg. gek. Schinken 60 Pfg.
- weiß u. rot 1/2 Pfd. 20 Pfg. 1/2 Pfund
- Frisches Schweinefleisch Bauchlappen 85 Pfg.
- Nützen Sie bitte die Vormittagsstunden zum Einkauf.

Filialen überall

### Verkäufe

#### 2 Theaterplätze

Rieter Pl.  
1 Vorder-, 1 Rück-  
platz in bester Lage  
1. Rang-Loge wegen  
Trauerfall sofort ab-  
zugeben. \*7845  
Angeb. u. N O 64  
an die Geschäftsstelle.

#### Englisch!

50 Pfg.  
Französisch!

#### Für 50,- bei der BADISCHEN-WOHLTÄTIGKEITS- GELD-LOTTERIE

4000  
M. ZU GEWINNEN, ZUSAMMEN  
10000  
1L. 50A 1L. 5M. PORTO U. LISTE 50A  
1L. ZU 50A 1L. 5M. U. 1L. ZU 4M.  
1L. 10M. PORTO 20A EMPFIEHLT  
SOFORTIGER GEWINNENSCHEN  
1L. 50A 1L. 5M. U. 1L. ZU 4M.  
MANNHEIM  
O 7. 11.  
POSTSCHK. 17043 KARLSRUHE